

Herausgeber: Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Offizielle Veröffentlichungen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung als Herausgeber des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES – Ärztliche Mitteilungen sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit DÄ gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Chefredakteur:

Norbert Jachertz, Köln
Verantwortlich für die Schriftleitung
(für den Gesamthalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen).

Leiter der Medizinisch-Wissenschaftlichen Redaktion:

Prof. Dr. med. Elmar Doppelfeld.
Stellvertreter: Prof. Dr. med. Edgar Ungeheuer.

Chef vom Dienst: Günter Burkart;

für den medizinisch-wissenschaftlichen Teil: Walter Burkart.

Gesundheits- und sozialpolitische Redaktion: Dr. rer. pol. Harald Clade; Sabine Dauth; Gisela Klinkhammer; Josef Maus.

Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion (Zur Fortbildung – Aktuelle Medizin): Prof. Dr. med. Klaus-Ditmar Bachmann; Prof. Dr. med. Hans-Georg Boenninghaus; Prof. J. F. Volrad Deneke; Prof. Dr. med. Robert Fischer; Prof. Dr. med. Wolfgang Forth; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Emil Heinz Graul; Prof. Dr. rer. nat. Adolf Habermehl; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wildor Hoffmann; Prof. Dr. med. Dieter Kurt Hossfeld; Prof. Dr. med. Günter Waldemar Korting; Prof. Dr. med. Waltraut Kruse; Prof. Dr. med. Jörg Michaelis; Prof. Dr. med. Peter Naumann; Dr. med. Walter Oberländer; Prof. Dr. med. Peter E. Peters; Prof. Dr. med. Kurt Pisolci; Prof. Dr. med. Dr. phil. Helmut Remschmidt; Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch; Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Gotthard Schettler; Prof. Dr. med. Karl-Friedrich Schlegel; Prof. Dr. med. Hans Schliack; Prof. Dr. med. Jürgen Sökeland; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolfgang Straub; Prof. Dr. med. Lothar Thomas; Prof. Dr. med. Rainer Tölle; Prof. Dr. med. Hans-Joachim Wagner; Prof. Dr. med. Karl-Heinrich Wulf.
Redakteurin: Helga Schell.

Kultur, Medizingeschichte, Pharmaforschung, Aus der Industrie: Dr. med. Hannelore E. Rocmer-Hoffmann.

Juristische Redaktion: Dr. jur. Jürgen W. Bösche; Dr. jur. Rainer Hess.

Grafische Gestaltung: Katrin Jäger. Technische Redaktion: Herbert Moll, Ursula Petersen; medizinischer Teil: Angela Stack. Bibliothek und Archiv: Jutta Dittmar, Margret Wirtz. Rezensionen: Ingeborg Ulbricht.

Anschrift der Redaktion: Herbert-Lewin-Straße 5, Postfach 41 02 47, 5000 Köln 41 (Lindenthal); Telefon (02 21) 40 04-0; Telefax (02 21) 40 04-2 90

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Mikrokopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Rücksendung nichtverlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

Geschäftsführer der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:

Dr. Ferdinand Klinkhammer
Stellvertretende Geschäftsführer: Hermann Dinse, Dieter Weber
Leiter des Zeitschriftenverlags: Eugen Volkert; Objektleitung: Hanne Wolf-Kluthausen; Verantwortlich für den Anzeigenteil: Kurt Sittard; Vertrieb: Rüdiger Sprunkel Verlag und Anzeigenabteilung: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40 (Lövenich), Telefon-Sa.-Nr.: (0 22 34) 70 11-0, Telefax: (0 22 34) 70 11-4 44. Deutsche Apotheker- und Arztekasse, Köln, Kto. 010 1107410 BLZ 370 606 15; Postscheckkonto, Köln 192 50-506 BLZ 370 100 50. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 34, gültig ab 1. Januar 1992.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich (Doppelausgaben im Januar, Juni, Juli, August und Dezember). Jahresbezugspreis Inland DM 496,80; ermäßigter Preis für Studenten DM 120,-; Einzelheftpreis DM 10,80; Jahresbezugspreis Ausland DM 561,20. Preise inkl. Porto. Luftpostgebühren auf Anfrage. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten.

Gesamtherstellung: L. N. Schaffrath, Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.) angeschlossen.



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Leseranalyse medizinischer Zeitschriften e.V.

LA-MED

ISSN 0012-1207

Ein heißer Kino-Sommer steht in diesem Olympiajahr an. Grund dafür: die Mega-Hits aus Hollywood kommen immer öfter zeitgleich mit der US-Premiere nach Europa – und in Amerika ist traditionell im Sommer Kino-Hochsaison. Da ist zum einen die Rückkehr von Erfolgs-Flattermann „**Batman**“, der wieder böse Buben bekämpft. „**Joker**“ Jack Nicholson und Kim Basinger sind gestrichen, Ersatz bieten Danny De Vito als „**Pinguin**“

Brando vorweisen kann und schon Anfang August über die Leinwand segelt, startet Konkurrent und „**Alien**“-Macher Ridley Scott erst zwei Monate später, dafür passend zum Jahrestag und mit Gerard Depardieu als Entdecker. Im Columbus-Gefolge und dem „**Der mit dem Wolf tanzt**“-Erfolg rollt eine Indianerfilm-Welle in die Sommer-Kinos: „**Halbblut**“, „**Rache des Wolfes**“ oder der „**Letzte Mohikaner**“, ein neuer „**Lederstrumpf**“.

Vorschau auf den Kinosommer

Aus Deutschland: Komödien ...

Depardieu als Columbus ▶

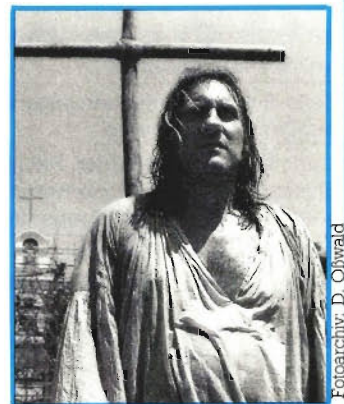
und Michelle Pfeiffer als „**Catwoman**“. „**Alien**“, das Grusel-Monster aus dem All, erlebt derweil schon sein zweites Comeback, wieder gefürchtet und gejagt von Power-Frau Sigourney Weaver, diesmal mit kahlgeschorenem Schädel auf Biest-Patrouille. In die dritte Runde gehen auch Mel Gibson und Danny Glover als unverwüsthliche Cops im Action-Spektakel „**Lethal Weapon 3**“.

Als Kassenknüller bereits bewiesen hat sich in Amerika „**Wayne's World**“, eine freche Chaos-Komödie über Teenie-Kultur und Heavy-Metal-Musik – ein enormer Überraschungshit. Weniger Chancen dürfte „**Twin Peaks**“, die Kino-Version zur TV-Serie haben. In Cannes erlebte Kultfilmer David Lynch mit dieser Brutalo-Version sein totales Waterloo.

Zum Jubiläum kommen zwei Columbus-Streifen in die Kinos: Während 007-Regisseur John Glen einen Gastauftritt von Marlon

Und was kommt aus deutschen Landen auf die Leinwand? Vor allem Komödien. Allen voran natürlich: „**Otto – Der Liebesfilm**“ von und mit Otto Waalkes. Und während Polt-Regisseur Hanns-Christian Müller sich im „**Langen Samstag**“ komödiantisch ums Konsumverhalten kümmert, geht's in „**Go Trabi Go 2**“ um deutsch-deutsche Satire, Untertitel: „**Das war der Wilde Osten**“. Auch Newcomer Sönke Wortmann („**Allein unter Frauen**“) kommt wieder komisch daher: Seine „**Kleinen Haie**“ handeln von Machos und Münchnern. „**Die wahre Geschichte von Männern und Frauen**“ verspricht Robert van Ackeren endlich in seinem immer wieder verschobenen Beziehungsdrama zu erzählen, eine ganz andere wahre Geschichte präsentiert derweil Roland Gräf in seiner „**Spur des Bernsteinzimmers**“. Viel Kino, trotz Olympiade – demnächst in Ihrem Theater.

Dieter Oßwald



Fotografie: D. Oßwald